

# Antrag auf Förderung von Wohnungseigentümergeinschaften



Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Antragsnummer:

**1. Antragsteller / in  
1.1 Wohnungseigentümergeinschaft**

\_\_\_\_\_  
Name der Wohnungseigentümergeinschaft

\_\_\_\_\_  
Anschrift/Sitz (Straße, Hausnummer)

\_\_\_\_\_  
PLZ      Ort

**1.2 Vertreten durch:**

\_\_\_\_\_  
Name, Firma, Rechtsform

\_\_\_\_\_  
Anschrift/Sitz (Straße, Hausnummer)

\_\_\_\_\_  
PLZ      Ort

\_\_\_\_\_  
bei Personengesellschaften: Namen und Anschrift der pers einzelnen Eigentümer

\_\_\_\_\_  
Telefon

**2. Bauort / Grundstück**

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Ort                      Straße, Hausnummer

**3. Für das vorstehend bezeichnete und in den Anlagen näher beschriebene Förderobjekt / Bauvorhaben wird / werden beantragt:**

- 3.1  KfW-Darlehen "Altersgerecht Umbauen"  
mit Bürgschaft des Landes Darlehenslaufzeit:  10 Jahre
- 3.2  KfW-Darlehen "Energieeff. Sanieren" Effiz.haus 55/70/85/100/115/Denkmal od. Einzelmaßn.  
mit Bürgschaft des Landes Darlehenslaufzeit:  10 Jahre

Beträge in EUR	tilgungs- freie Jahre
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	1
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	1
Anzahl WE	veranschlagte Kosten in vollen EUR
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>

**4. Durchzuführende Modernisierungs- und Energieeinsparungsmaßnahmen**

4.1 KfW-Energieeffizient Sanieren (Effizienzhaus 55/70/85/100/115/Denkmal od. Einzelmaßn.)

4.2 KfW-Altersgerecht Umbauen

Summe der Maßnahmen (Nr. 4.1. + 4.2)

4.3 Weitere Maßnahmen \_\_\_\_\_

Gesamtkosten (Nr. 4.1. - 4.3)

## 5. Vorhaben

### 5.1 Bauort/Grundstück

Kreis \_\_\_\_\_

Flurstücknummer \_\_\_\_\_

Gemarkung \_\_\_\_\_

Größe in m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Datum Bauantrag/Bauanzeige \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Erbbaurecht?  nein

ja

\_\_\_\_\_  
Laufzeit des Erbbaurechts bis (Datum)

Alt- oder Baulastenverzeichnis vorhanden  nein

ja

(bitte aktuellen Auszug aus dem  
Altlastenkataster bzw. Baulasten-  
verzeichnis beifügen)

### 5.2 Gebäudebeschreibung

	bisher:		künftig		Miteigentumsanteile
	Anzahl	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	
Wohnungen					
Gewerbe- / sonstige Räume					
Garagen / Stellplätze					



Antragsteller/-in: \_\_\_\_\_  
Objektort und -straße: \_\_\_\_\_

### 7. Verbindliche Erklärungen der Antragsteller/ Darlehensnehmer:

Für die Beantragung aller Darlehen gilt:

#### **Mir/Uns ist bekannt, dass**

- mit der Maßnahme nicht vor Bewilligung des Darlehens begonnen werden darf.
- im Falle der Nichtannahme der zugesagten Mittel die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen für die ihr durch die Mittelbeschaffung entstandenen Kosten eine Entschädigung verlangen kann.
- für die Antragstellung und Zusage der Mittel zusätzlich die Vorgaben des entsprechenden KfW-Programmes gelten.
- die in diesem Antrag enthaltenen Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der beantragten Fördermittel abhängig ist, substantiellere Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) sind.
- die Antragstellung und Zusage der Mittel auf der Grundlage der aktuellen Bürgschaftsrichtlinien des Landes Hessen und der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Übernahme von Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld (AVB) erfolgt.

#### **Ich/Wir versicher(e/n)**

- die im Antrag und den beigefügten Unterlagen enthaltenen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig gemacht und keine Tatsachen verschwiegen zu haben, die für die Beurteilung der Förderungswürdigkeit der Maßnahmen und die Beurteilung meiner/unserer Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von Bedeutung sein könnten.
- dass, sofern energetische Maßnahmen durchgeführt werden, die Anforderungen der EnEV in der derzeit gültigen Fassung eingehalten werden. Bei Bedarf werden die entsprechenden Nachweise vorgelegt.
- dass die Maßnahmen, die im Programm „Energieeffizient Sanieren“ und/oder im Programm „Altersgerecht Umbauen“ durchgeführt werden, den Programmanforderungen in der derzeit gültigen Fassung entsprechen. Bei Bedarf werden die entsprechenden Nachweise vorgelegt.
- dass für die Investitionsvorhaben, die aus den KfW-Programmen finanziert werden, keine weiteren Mittel aus diesen Programmen für dieselben Vorhaben – auch nicht über andere Kreditinstitute – beantragt werden bzw. wurden.
- dass bei einem Austausch der Heizung ein hydraulischer Abgleich vorgenommen wird.

#### **Ich/Wir erkläre(n)**

- dass ich/wir die „Datenschutzhinweise für Kunden und andere Betroffene“ der WIBank zur Kenntnis genommen habe(n).

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Antragsteller/in)

## **8. Erklärungen/Einwilligungen bei Beantragung von WIBank-Darlehen aus KfW-Mitteln**

### **Datenschutzerklärung für Antragsteller/Mithafter im Rahmen der Sofortbestätigung Light und Sofortbestätigung Plus sowie der Sofortbestätigung:**

- Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten im Rahmen der Beantragung einer der o. g. Sofortbestätigungen von der KfW und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen als durchleitendes Kreditinstitut verarbeitet werden. Die Datenschutzgrundsätze der KfW und die Datenschutzhinweise der KfW wurden mir/uns zur Verfügung gestellt und ich/wir habe(n) diese zur Kenntnis genommen.

### **Erklärungen/Einwilligungen für die Refinanzierungszusage von Antragsteller/Mithafter:**

- Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben. Mir/Uns ist bekannt, dass die Kreditkonditionen zum Zeitpunkt der Erteilung der Kreditzusage der KfW an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen festgelegt werden, soweit für einzelne Programme nicht ausdrücklich etwas anderes gilt.

### **- Zusatz für Anträge auf Kredite aus öffentlichen, insbesondere ERP-Mitteln:**

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben gemäß dem jeweiligen Programm-Merkblatt (bei ERP-Krediten gemäß den „Allgemeinen Bedingungen für die Vergabe von ERP-Mitteln“ in Verbindung mit den Punkten „Antragsberechtigte“ und „Verwendungszweck“ der Programmrichtlinien für ERP-Programme) subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind. Die „Allgemeinen Bedingungen für die Vergabe von ERP-Mitteln“ sind mir/uns bekannt. Ich/Wir erkläre(n) mich/uns mit diesen Bedingungen einverstanden.

- Ich/Wir versichere/versichern, kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung betraut zu haben. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über die wesentlichen Änderungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, die vor Auszahlung des Darlehens eintreten, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Bereitstellungsprovision in der programmgemäßen Höhe (vgl. Produkt-Merkblatt) sowie die bei Zusagen der KfW ggf. zu zahlende einmalige Zusagegebühr in der programmgemäßen Höhe (vgl. Produkt-Merkblatt) an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Weiterleitung an die KfW zu entrichten. Diese Bereitstellungsprovision sowie bei Zusagen der KfW ggf. die einmalige Zusagegebühr ist auch dann zu zahlen, wenn ich/wir den beantragten und von der KfW zugesagten Kredit nicht in Anspruch nehme(n), es sei denn, dass ich/wir der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen innerhalb der für die Berechnung der Bereitstellungsprovision maßgeblichen Frist (vgl. Produkt-Merkblatt) mitteile(n), dass ich/wir den Kredit nicht in Anspruch nehme(n). Über die Höhe der Bereitstellungsprovision bzw. der Zusagegebühr habe(n) ich/wir mich/uns anhand des Programm-Merkblattes informiert.

- Mir/Uns ist bekannt, dass die gegen mich/uns gerichteten Ansprüche aus dem Darlehensvertrag mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bereits mit ihrer Entstehung an die KfW zur Sicherheit abgetreten sind.

- Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten im Rahmen der Beantragung der Refinanzierungszusage von der KfW und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen als durchleitendes Kreditinstitut verarbeitet werden. Die Datenschutzhinweise der KfW in der zum Zeitpunkt der Anforderung der Sofortbestätigung gültigen Version wurden mir/uns zur Verfügung gestellt und ich/wir habe(n) diese zur Kenntnis genommen.

### **- Einwilligung in die Verarbeitung meiner/unsere personenbezogenen Daten zu Marktforschungszwecken und zur Kontaktaufnahme per Post und E-Mail**

Kundenmeinungen und Kundendaten helfen der KfW, Produkte, Prozesse und Services nachhaltig weiter zu entwickeln. Bitte kreuzen Sie daher an:

- Hiermit willige(n) ich/wir ein, dass die KfW und von der KfW beauftragte Dritte mich/uns zu Marktforschungszwecken und zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit per Post und E-Mail kontaktieren und hierzu meine/unsere personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Anschrift und E-Mail-Adresse) verarbeiten. Die von mir/uns erteilte Einwilligung ist Rechtsgrundlage der Verarbeitung meiner/unsere personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke.

Ich/Wir kann/können diese Einwilligung jederzeit gegenüber der KfW widerrufen.

**- Einwilligung in die Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten zur Zusendung von Informationen über weitere Förderangebote der KfW Bankengruppe per Post und E-Mail**

Wenn Sie über neue Förderangebote der KfW informiert werden möchten, kreuzen Sie bitte an:

- Hiermit willige(n) ich/wir ein, dass die KfW und von der KfW beauftragte Dritte mir/uns Informationen über weitere Förderangebote der KfW Bankengruppe per Post und E-Mail zukommen lassen und hierzu meine/unsere personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Anschrift und E-Mail-Adresse) verarbeiten. Die von mir/uns erteilte Einwilligung ist Rechtsgrundlage der Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke.

Ich/Wir kann/können diese Einwilligung jederzeit gegenüber der KfW widerrufen.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Antragsteller/in)

**9. Anlagen**

- aktuelle Liste der Eigentümer (nicht älter als vier Wochen) mit Vor- und Nachname, Wohnort (falls abweichend)
- Vollmacht des Vertretungsberechtigten bzw. falls der Verwalter Vertretungsberechtigter ist, die Urkunde über die Bestellung des Verwalters bzw. das Protokoll der Eigentümerversammlung, in der er bestellt worden ist (in diesem Fall sind auch noch vorzulegen: Mitteilung einer etwaigen Verbandszugehörigkeit des Verwalters, Nachweis über eine Haftpflichtversicherung des Verwalters gegen Vermögensschäden, ggf. Handelsregisterauszug des Verwalters)
- Abschrift der Niederschrift bzw. des Beschlusses über die Aufnahme eines Darlehens und (Zustellungs-)vollmacht des Verwalters/ Vertretungsberechtigten der WEG für alle Rechtshandlungen im Rahmen der Darlehensgewährung (z.B. Vertragsabschluss) (siehe hierzu: beigefügtes Muster „Beschlüsse einer Wohnungseigentümergeinschaft zur Aufnahme eines KfW-Förderkredites);
- Bestätigung des Verwalters/ Vertretungsberechtigten der WEG, dass die Beschlüsse über die Modernisierungsmaßnahme, insbesondere über die Darlehensaufnahme und die (Zustellungs-)vollmacht nicht fristgerecht angefochten wurden
- Modellrechnung zum Wirtschaftsplan, der die zukünftigen Zins- und Tilgungslasten berücksichtigt
- Abschriften der Niederschriften der letzten drei Wohnungseigentümerversammlungen oder Abschrift aus dem Beschlussbuch
- Kopien der Wohngeldabrechnungen der letzten drei Jahre
- Mitteilung über die Höhe der Instandhaltungsrücklage der letzten drei Jahre
- Mitteilung über die Höhe eventueller Hausgeldrückstände der letzten drei Jahre
- Abschrift der Teilungserklärung / Gemeinschaftsordnung einschließlich eventueller Änderungen
- Finanzierungsplan mit Kostenaufstellung nach DIN 276 des Architekten, Fachunternehmers, Bausachverständigen oder Energieberaters zur geplanten Maßnahme
- Nachweis über das geforderte Eigenkapital
- Nachweis zur Gebäudeversicherung (mindestens Feuer-, Sturm- und Leitungswasserschäden) für das Gebäude auf gleitender Neuwertbasis
- Wohnflächenberechnung

### **Unterlagen für Maßnahmen „Energieeffizient Sanieren“**

- Online-Bestätigung zum Antrag „Energieeffizient Sanieren – Kredit“
- Energiebedarfsausweis nach EnEV mit Bestätigung des Energieberaters

### **Unterlagen für Maßnahmen „Altersgerecht Umbauen“**

- Bestätigung, dass Maßnahmen durch Fachunternehmen des Bauhandwerks durchgeführt werden
- Bestätigung zum Antrag „Altersgerecht Umbauen – Kredit“

**Die WIBank behält sich vor, im Einzelfall weitere Angaben oder Unterlagen anzufordern.**





Bauherr:

Bauort:

## 10.2 Programm Altersgerecht Umbauen (159)

ggf. inkl. Nebenkosten

- 10.2.1 1. Förderbaustein: Wege zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen
- 10.2.2 2. Förderbaustein: Eingangsbereich und Wohnungszugang
- 10.2.3 3. Förderbaustein: vertikale Erschließung, Überwindung von Niveauunterschieden
- 10.2.4 4. Förderbaustein: Anpassung der Raumgeometrie
- 10.2.5 5. Förderbaustein: Maßnahmen an Sanitärräumen
- 10.2.6 6. Förderbaustein: Bedienelemente, Stütz- und Haltesysteme, Orientierung, Kommunikation
- 10.2.7 7. Förderbaustein: Gemeinschaftsräume, Mehrgenerationenwohnen

**Summe der Maßnahme "ALTERSGERECHT UMBAUEN"**

veransch. Kosten in vollen EUR

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Antragsteller/in)